

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

## **- Rede an die Abiturienten des Franz-Stock-Gymnasiums am 23.06.2018 –**

Sehr geehrter Herr Dr. Pallack,  
liebe Abiturientinnen und Abiturienten,  
verehrte Eltern, sehr geehrtes Kollegium,  
meine Damen und Herren,

sehr gerne überbringe ich im Namen der Stadt Arnsberg und auch ganz persönlich herzliche Glückwünsche zu Ihrem bestandenen Abitur, liebe Abiturientinnen und Abiturienten.

Der erfolgreiche Abschluss Ihrer schulischen Laufbahn ist geschafft. Darauf können Sie sehr stolz sein. Denn auf diesen Tag haben Sie alle viele Jahre lang hingearbeitet. Erleichtert aufgeatmet werden aber auch Ihre Wegbegleiter haben. Neben Ihren Eltern und weiteren Familienmitgliedern wird dies auch sicherlich Ihren Lehrerinnen und Lehrern so ergangen sein. Gerade für Sie, liebe Eltern, ist die Schulzeit der eigenen Kinder, und wenn es dann auch noch auf die Zielgerade zugeht schon sehr aufregend. Ich weiß dies aus eigener Erfahrung!

Daher möchte ich auch Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen, liebe Eltern, Verwandte, Freunde und auch der Lehrerschaft, die Sie, die Abiturientinnen und Abiturienten, auf den schulischen Werdegang des diesjährigen Abiturjahrgangs des Franz-Stock-Gymnasiums begleitet haben.

Mit dem heutigen Tag schließen Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, eine wichtige Phase Ihres Lebens ab. Zwölf Jahre haben Sie sich viel Wissen angeeignet und auch schon einiges zum Leben gelernt. Jetzt geht es darum, das zu nutzen, was Ihnen die Schule vermittelt hat. Und hier geht es nicht nur um fachliche Kompetenzen. Die Wissenschaft sagt, dass neben dem angesprochenen Grundwissen zu den wichtigsten Fähigkeiten im 21. Jahrhundert als Grundkompetenzen

1. Kritisches Denken/ Problemlösungskompetenz
2. Kreativität
3. Kommunikation
4. Kooperation

zählt. Dies sind die key skills, die Schlüsselqualifikationen, die es braucht, um erfolgreich durchs Leben zu gehen. Gerade vor dem Hintergrund der Digitalisierung und im Zeitalter der Fake News ist das kritische Denken wichtig. Und hier müssen Sie wachsam sein und mit Ihrem Handeln auch Verantwortung übernehmen.

Um die genannten Grundkompetenzen zur Entfaltung zu bringen, gilt es aber auch, einige Charaktereigenschaften zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln. Neugierde, Initiative, Ausdauer und Mut, Anpassungsfähigkeit, Führungskompetenz und Soziales und kulturelles Bewusstsein zählen hierzu.

Daher: Denken Sie selbstständig, entwickeln Sie eigene Ideen, fragen Sie nach, bleiben Sie kritisch, lassen Sie sich nichts weismachen. Bewahren Sie sich auch Ihre Flexibilität und bleiben stets neugierig. Suchen Sie Ihren eigenen Weg und bleiben hartnäckig. Auch wenn einmal ein Stolperstein kommt, ist dies noch lange kein Grund, aufzugeben.

Jetzt denken Sie sich bestimmt, dass die Schule Ihnen nur begrenzt beibringen konnte, wie man das Leben bewältigt. Und dem ist auch so. Denn dafür gibt es im Grunde auch keine Anleitung. Das Abitur ist ein solides Bildungsfundament, auf dem man erfolgreich weiter aufbauen kann. Und hier sind Sie am Zuge, liebe Abiturientinnen und Abiturienten: Ziehen Sie los, nutzen Sie die Ihnen gebotenen Möglichkeiten. Und: Die Ziele für das Leben gilt es sorgsam zu definieren und den richtigen Lebensweg finden Sie nicht mit dem Navi oder Google Maps.

Wie es ganz konkret für Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, weitergeht – will ich studieren, ist ein duales Studium der richtige Weg oder entscheide ich mich doch für eine klassische Ausbildung – das haben Sie sicherlich schon entschieden bzw. müssen dies in den nächsten Wochen selbst entscheiden. Aber auch hier haben Sie treue Wegbegleiter an Ihrer Seite, und entscheiden mit deren Unterstützung über Ihren weiteren Lebensweg.

*„Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf Erden, als unsere Schulweisheit sich träumt“,* ließ schon Shakespeare seinen Hamlet sagen, und Lessing stellte einmal fest, dass *„Weisheit letztlich eigene Erfahrung ist“*. So muss jeder Mensch seine Erfahrungen selbst machen. Und lernen, wie man am besten lebt, kann man nur, indem man sich voll und ganz auf das Leben einlässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, viel Erfolg und viel Glück für Ihren weiteren Lebensweg, für Ihren beruflichen Werdegang wie auch für Ihre ganz persönlichen Ziele. Nutzen Sie Ihre Chancen, aber kappen Sie die Wurzeln in die Heimat auch nicht völlig. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn wir uns in Arnsberg – sei es auch in einigen Jahren oder Jahrzehnten – wiedersehen.